

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

Personale Informationsmittel

René DESCARTES

Die Passionen der Seele

EDITION

- 15-2** ***Die Passionen der Seele*** / René Descartes. Übers. und hrsg. von Christian Wohlers. - Hamburg : Meiner, 2014. - CXVIII, 236 S. ; 20 cm. - (Philosophische Bibliothek ; 663). - Einheitssacht.: Les passions de l'âme <dt.>. - ISBN 978-3-7873-2684-6 : EUR 48.00
[#3914]

Es ist bekannt, daß Descartes in philosophischer Korrespondenz mit an der Philosophie interessierten Frauen stand. Diesen philosophierenden Aristokratinnen kommt in der frühneuzeitlichen Philosophiegeschichte eine beachtenswerte Rolle zu.¹ Die vorliegende Publikation gehört gleichfalls in diesen Zusammenhang, denn Descartes hat die *Passionen der Seele* als Antwort auf Nachfragen seiner Korrespondentin Elisabeth von der Pfalz verfaßt.² Elisabeth drängt Descartes in ihrer Korrespondenz, ihr eine „noch genauere Definition der Seele“ mitzuteilen, als er sie bisher geliefert hatte (S. LXXXIV), worauf indes Descartes ihr keine direkte Antwort geben kann, weil er ein methodisch etwas komplizierteres Verfahren anwendet, um zu einer neuen Sicht des Verhältnisses von Körper und Seele zu gelangen.

Auch in dieser Schrift tritt Descartes mit einer deutlichen Opposition zur antiken (traditionellen) Philosophie auf, stellt er doch gleich eingangs fest: „Es gibt nichts, woran besser in Erscheinung treten könnte, wie mangelhaft die Wissenschaften sind, die wir von den Alten übernommen haben, als an dem, was sie über die *Passionen* geschrieben haben“ (S. 3). Descartes bie-

¹ Siehe etwa *Von Diana zu Minerva* : philosophierende Aristokratinnen des 17. und 18. Jahrhunderts / hrsg. von Ruth Hagengruber. Unter Mitwirkung von Ana Rodrigues. - Berlin : Akademie-Verlag, 2011. - 181 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-05-004923-6 : EUR 49.80 [#1728]. - Rez.: **IFB 12-1**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz335865496rez-1.pdf>

² Parallel zu konsultieren ist daher: *Der Briefwechsel mit Elisabeth von der Pfalz* : Französisch-Deutsch / René Descartes. Hrsg. von Isabelle Wienand und Olivier Ribordy. Übers. von Isabelle Wienand ... unter Mitarb. von Angela Schiffhauer. - Hamburg : Meiner, 2015. - XLI, 543 S. ; 20 cm. - (Philosophische Bibliothek ; 659). - ISBN 978-3-7873-2478-1 : EUR 78.00. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

tet mit seiner Schrift letztlich eine Konzeption über das Verhältnis von Körper und Seele bzw. über deren Einheit (S. XXI). Wohlers weist darauf hin, daß die Redeweise von Passionen nicht mit dem zu verwechseln sei, was man unter Leidenschaften üblicherweise versteht. So ist denn auch Descartes' Werk kein im engeren Sinne psychologisches Werk, in dem allein Gefühle behandelt werden. Vielmehr ist der Fokus umfassender, wie die Leib-Seele-Thematik zeigt. Es kommen aber auch die Wahrnehmungsdimensionen der menschlichen Existenz zur Darstellung. Weite Strecken des Buches lesen sich jedoch wie eine Affektenlehre, da die „Passionen“ oder Charaktereigenschaften in prägnanter Kürze definiert und diskutiert werden, was an die Tradition der Moralistik erinnert, wie sie schon bei Theophrast greifbar ist, aber etwa auch im Werk Spinozas fortgeführt wird. Man findet so bei Descartes durchaus auch eine Art Menschen- oder Charakterkunde, die sich auf seelische wie körperliche Zustände bezieht. Die Seelen- und Leibesvermögen sollen möglichst präzise erfaßt werden, gerade um einen entscheidenden Fortschritt gegenüber der traditionellen Wissenschaft zu erreichen.

Aufschlußreich ist auch eine Beigabe, die in dem Band ebenfalls abgedruckt ist, nämlich ein Fragment mit dem Titel **Die Beschreibung des menschlichen Körpers und aller seiner Funktionen**, das gerade auf die Sonderung von seelischen und körperlichen Funktionen Wert legt. Daß Descartes auch hier als Philosoph spricht, macht schon der Beginn seiner Schrift deutlich, die auf das philosophische Grundmotiv der Selbsterkenntnis abhebt: „Es gibt nichts, womit man sich mit größerem Gewinn beschäftigen könnte, als zu versuchen, sich selbst zu erkennen. Der Ertrag, den man von dieser Erkenntnis erhoffen darf, betrifft nicht, wie es vielen zunächst erscheint, allein die Moral, sondern insbesondere auch die Medizin“ (S. 131). Zur Selbsterkenntnis gehört nach Descartes also auch eine gleichsam medizinische, anatomische und mechanische Kenntnis des eigenen Körpers, weil nur eine solche gründliche Kenntnis es auch erlaubt, seelische und körperliche Bewegungen richtig zu erfassen. Descartes kann also als ein Philosoph gelten, der in besonderer Weise den Körper zum Gegenstand philosophisch-wissenschaftlicher Selbsterkenntnis macht.

Die Einleitung von Christian Wohlers stellt im Grunde eine eigene Monographie dar, umfaßt sie doch gut 100 Seiten. Sie behandelt allerdings nicht schwerpunktmäßig den vorliegend übersetzten Text selbst, sondern dessen Kontexte, die Wohlers vor allem in folgenden drei Punkten näher herausarbeitet. Erstens diskutiert er die Stellung von Descartes' Buch im Rahmen seines moralphilosophischen Werkes bzw. seiner praktischen Philosophie, zweitens den Stellenwert in der Metaphysik und drittens die Frage nach der Einheit des Leib-Seele-Dualismus. Diese Fokussierung ist sinnvoll und macht auch hinreichend klar, warum es zu kurz gegriffen wäre, Descartes' **Passionen der Seele** nur als Affektenlehre zu betrachten. Ein ausführliches Literaturverzeichnis, das auch frühere Ausgaben umfassend angibt, ermöglicht die vertiefende Einarbeitung in Descartes' Denken am Leitfaden der vorliegenden Schrift.

Der Text wird durch Anmerkungen des Herausgebers begleitet, die meist auf die früheren kommentierten Ausgaben zurückgehen. Ein deutsch-französischer Gesamtindex erschließt die wichtigsten Begriffe und erlaubt einen gezielteren Zugriff auf den Text. Die vorliegende neue Übersetzung der Schrift Descartes' ersetzt frühere Ausgaben bei Meiner und setzt damit die verdienstvolle Reihe der neuen Descartes-Ausgaben in der **Philosophischen Bibliothek** des Meiner-Verlages fort, für die man dem Herausgeber und Übersetzer Christian Wohlers nicht genug danken kann.³ (Allerdings ist die Ersetzung der früheren Ausgaben im vorliegenden Fall nicht vollständig, weshalb die vorige Ausgabe auch nicht aus dem Bibliotheksbestand ausgesondert werden sollte. Die zuletzt 1996 erschienene Ausgabe von Klaus Hammacher⁴ konzentriert sich nämlich einerseits stärker auf die Affektenlehre, was kontrastiv zur Neuübersetzung konsultiert werden sollte; andererseits enthält sie noch den französischen Originaltext, der in der Neuübersetzung nicht mehr aufgenommen wurde.) Die Übersetzung von Wohlers liest sich gut und überzeugt durch ihre Präzision und Verständlichkeit. Für philosophische Fachbibliotheken kann der Band zur Anschaffung empfohlen werden.

Till Kinzel

³ Es wurde bereits folgende Ausgaben in **IFB** besprochen: **Discours de la méthode** : französisch - deutsch / René Descartes. Übers. und hrsg. von Christian Wohlers. - Hamburg : Meiner, 2011. - LXXXVI, 218 S. ; 19 cm. - (Philosophische Bibliothek ; 624). - Beigefügte Werke: Im Anhang: Brief an Picot; Adrien Baillet: Olympica. - ISBN 978-3-7873-2148-3 : EUR 19.90 [#1971]. - Rez.: **IFB 11-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz336581726rez-1.pdf> - **Meditationes de prima philosophia** : Lateinisch - Deutsch / René Descartes. Übers. und hrsg. von Christian Wohlers. - Hamburg : Meiner, 2008. - LVII, 214 S. ; 19 cm. - (Philosophische Bibliothek ; 597). - ISBN 978-3-7873-1887-2 : EUR 14.80 [#0838]. - **Meditationen** / René Descartes. Übers. und hrsg. von Christian Wohlers. - Hamburg : Meiner, 2009. - 112 S. ; 19 cm. - (Philosophische Bibliothek ; 596). - Einheitssacht.: Meditationes de prima philosophia <dt.>. - ISBN 978-3-7873-1886-5 : EUR 8.95 [#0839]. - **Meditationen** : mit sämtlichen Einwänden und Erwiderungen / René Descartes. Übers. und hrsg. von Christian Wohlers. - Hamburg : Meiner, 2009. - LXIII, 588 S. ; 20 cm. - (Philosophische Bibliothek ; 598). - Einheitssacht.: Meditationes de prima philosophia <dt.>. - ISBN 978-3-7873-1888-9 : EUR 68.00 [#0840]. - Rez.: **IFB 10-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz303033177rez-1.pdf> - **Regulae ad directionem ingenii** : lateinisch - deutsch / René Descartes. Übers. und hrsg. von Christian Wohlers. - Hamburg : Meiner, 2011. - LXXXVII, 271 S. : graph. Darst. ; 20 cm. - (Philosophische Bibliothek ; 613). - Beigefügtes Werk: Cogitationes privatae. - ISBN 978-3-7873-1981-7 : EUR 38.00 [#1970]. - Rez.: **IFB 12-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz324261233rez-1.pdf> - **Entwurf der Methode** : mit der Dioptrik, den Meteoren und der Geometrie / René Descartes. Übers. und hrsg. von Christian Wohlers. - Hamburg : Meiner, 2013. - LXXVI, 473 S. : Ill. ; 20 cm. - (Philosophische Bibliothek ; 643). - ISBN 978-3-7873-2272-5 : EUR 68.00 [#3066]. - Rez.: **IFB 13-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz366124870rez-1.pdf>

⁴ **Die Leidenschaften der Seele** : französisch-deutsch / René Descartes. Hrsg. und übers. von Klaus Hammacher. - 2., durchges. Aufl. - Hamburg : Meiner, 1996. - XCVIII, 369 S. ; 19 cm. - (Philosophische Bibliothek ; 345). - ISBN 3-7873-1308-7.

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz399498664rez-1.pdf>